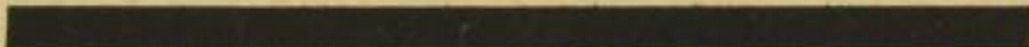


## Neuerscheinungen Herbst 1926

\*  \*

Alfred Ratschinski

# Der Grenzwolf

Eine Schicksalsgeschichte

Ganzleinenband 6 Mark

\*

**B**ewegte Handlung und Bilderfülle steigern wie ein packender Film die Spannung bis zur letzten Seite, und trotzdem ist das Buch nichts weniger als billige Unterhaltung. Es ist ein charakterreiches Schicksalsbuch, das nicht parteiisch streitet oder anklagt, sondern im künstlerischen Guss der Dichtung und Wahrheit von Kampf und Tragik des Grenzdeutschtums erzählt. Es ist eine wirklichkeitsrechte Schicksalsgeschichte vom deutschen Osten, die nicht nur jeder Deutsche, sondern auch das Ausland gefesselt und erschüttert lesen wird.

(Z)

Vom gleichen Verfasser erschien bereits:

# Die zweite Heimat

Ein Zeitroman aus dem Memellande

3. Tausend. Halbleinen 3 Mark

\*

„Bücheret und Bildungspflege“: Das Buch gehört, um das gleich vorweg zu sagen, zu den besten seiner Art. Was dem Buch einen unverächtlichen Wert verleiht, ist die ausgezeichnete Zeichnung des Episodischen, die überaus frische und anschauliche Schilderung von Land und Leuten, die warmherzige Freude an genrehaften Zügen und humoristischen Details. Im ganzen ist das Buch aufs wärmste zu empfehlen, nicht zuletzt auch wegen der ehrlichen und tapferen Gesinnung, die in ihm lebt. . . . besonders zu empfehlen zur Verbreitung unter Leserkreisen des Westens und Südens, die erfahrungsgemäß den agrarischen und leider auch völkischen Verhältnissen des deutschen Ostens mit schönster Ahnungslosigkeit gegenübersehen.

[Z]



Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.

Berlin SW 11